

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 29.08.2017
Dezernat IV	Amt FB 40	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0269/17**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	05.09.2017	nicht öffentlich
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	17.10.2017	öffentlich
Stadtrat	19.10.2017	öffentlich

Thema: Erhöhung der Kapazität des in Kooperation mit dem Stadtsportbund e.V. ausgerichteten Feriensportprojekts

Mit Beschluss-Nr. 1467-042(VI)17 zum Antrag A0100/17 der SPD-Stadtratsfraktion wurde der *der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die Kapazitäten der Teilnehmerplätze des Feriensportprojekts zu erhöhen.*

Zum Konzept

Ziel des Feriensportprojektes ist es, die Sportbegeisterung bei Kindern zu wecken und diese nachhaltig zum Sporttreiben zu bewegen. Dies soll im Rahmen eines ganztagsbetreuten Sportangebotes erreicht werden. Das Angebot beinhaltet die Möglichkeit, bis zu 10 Sportarten in einer Woche kennenzulernen. D.h., von Montag bis Freitag stehen täglich zwei verschiedene Sportarten auf dem Programm. Je eine Einheit findet am Vormittag von 09:00 bis 11:00 Uhr und am Nachmittag von 14:00 bis 15:30 Uhr statt. Die Sportarten werden angeboten von Sportvereinen der Landeshauptstadt Magdeburg und betreut von qualifizierten Übungsleitern. Weiterhin sind die Kinder in Gruppen eingeteilt und werden von Gruppenbetreuern über die ganze Woche begleitet. Verpflegt werden die Teilnehmer und Betreuer in der Mensa des Geschäftsbereiches Mensen und Internate des Landessportbundes Sachsen-Anhalt (LSB), der hier am Standort hauptsächlich für die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler der Magdeburger Sportschulen und der im Internat wohnhaften Sportler zuständig ist. Ergänzt wird das Angebot um Rahmenprogramm mit Spiel- und Bastelmöglichkeiten, welches in der Mittagspause vorgehalten wird.

Teilnahmeberechtigt sind Magdeburger Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 10 Jahren. Das Teilnehmerentgelt beträgt 50,- EUR je Kind. Für Teilnehmer mit Magdeburg-Pass sind 35,- EUR je Kind zu zahlen. Darin enthalten sind die Verpflegung, die Betreuung, die Beförderung zu den Sportstätten und die Sportangebote.

Im Schnitt werden rund 9.400 EUR an Teilnehmerentgelten generiert, in Abhängigkeit der Anzahl von Teilnehmern mit Magdeburg-Pass. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf rund 22.600 EUR für Verpflegung, Beförderung und Honorare für die Betreuer.

Tagesablauf

ab 07:30 Uhr	Öffnung der Mensa
08.00 Uhr	Frühstück in der Mensa
09.00 – 11.00 Uhr	Sportprogramm Teil I
12.00 Uhr	Mittagessen in der Mensa
<i>dazwischen Rahmenprogramm</i>	
14.00 – 15.30 Uhr	Sportprogramm Teil II
bis 16.00 Uhr	Nachmittagsimbiss in der Mensa
ab 16.00 Uhr	Abholung durch die Eltern

### Sportangebote

1. FC Magdeburg e. V.	Fußball
Ballsportverein 93/HSV Magdeburg	Handball
Budo Karate Club Magdeburg e. V.	Karate
Polizeisportverein 1990 Magdeburg e.V.	Ju-Jutsu
Hochschulsportverein „Medizin“ Magdeburg e. V.	Tischtennis
Kneipp-Verein-Magdeburg e. V.	Gesundheitssport
Magdeburger Leichtathletikverein „Einheit“ e. V.	Leichtathletik
Magdeburg Poor Pigs	Baseball
Sportclub Magdeburg e. V.	Turnen
Schachzwerge Magdeburg	Schach
Universitätssportverein	Volleyball
Verein für Sporttherapie und Behindertensport 1980 Magdeburg e. V.	Schwimmen
Polizeisportverein 1990 Magdeburg e. V.	Rahmenprogramm

### Entwicklung:

Das Feriensportprojekt wurde erstmals im Jahr 2013 durchgeführt. Aufgrund fehlender Erfahrungswerte wurde mit einer Gesamtkapazität von 60 Plätzen (5 Gruppen mit 12 Kindern) begonnen.

Mit der Information I0212/15 wurde umfangreich auf die positive Entwicklung des Feriensportprojektes in den Jahren 2013 bis 2015 eingegangen. Die sehr erfreuliche Entwicklung zeigt, dass der Bedarf an Ganztagsangeboten im Bereich des Sports vorhanden ist.

Nachdem im Jahr 2014 bereits das erste Mal auf die gestiegene Nachfrage mit einer Erhöhung der Kapazität von 60 auf 120 Plätze reagiert wurde, haben die Verantwortlichen im Jahr 2016 die Kapazität erneut angehoben. Insgesamt 192 Kinder, verteilt auf 12 Gruppen a 16 Kinder, können nun am Ferienprojekt teilnehmen.

### Sportstätten und Beförderung:

Anfangs erfolgte die Beförderung der Teilnehmer zu verschiedenen Vereinssportstätten mit Kleinbussen. Damit verbunden war ein großer logistischer Aufwand. Kleinbusse mussten organisiert und genügend zuverlässige Fahrer zur Verfügung stehen, was bei aller Sorgfalt immer noch mit einem Risiko verbunden war. Um das zu ändern, wurden die Sportangebote bis auf zwei Ausnahmen auf Sportstätten im Bereich der Friedrich-Ebert-Straße im Stadtteil Cracau beschränkt. Es werden nur noch die Sportstätte des Vereins Budo-Karate-Club Magdeburg in der Weitlingstraße und eine Schwimmhalle angefahren. Die Beförderung der Gruppen, die Schwimmen und Karate auf dem Programm haben, erfolgt nun mit einem Reisebus. Alle anderen Sportstätten werden ausschließlich zu Fuß erreicht.

Durch die Konzentration auf die Sportstätten in Cracau sind diese nun ausgelastet. Im gleichen Zeitraum führt u. a. der 1. FC Magdeburg alljährlich eine Fußballferienschule durch. Weiterhin bereiten sich Kaderathleten im Leichtathletikzentrum auf ihre Zielwettkämpfe vor. Bei schlechtem Wetter kann aufgrund der vorhandenen Kapazität nur ein eingeschränktes Angebot aufrechterhalten werden. Notwendige Wartungs- und Reparaturarbeiten in den Sportstätten schränken die Verfügbarkeit ebenfalls ein. Bei einer Erweiterung müssten weitere Sportstätten genutzt werden, die nicht im Stadtteil Cracau verfügbar sind. Dies würde wieder mehr Fahraufwand bedeuten. Weitere Reisebusse müssten eingesetzt werden.

Folgende Sportstätten werden genutzt:

*fußläufig erreichbar:*

Nebenplätze am Stadion	Fußball, Baseball
Mehrzweckhalle	Volleyball und Handball
Sporthalle Sek. „Schellheimer“	Tischtennis
Konferenzraum des Sportgymnasiums	Schach
Leichtathletikzentrum	Leichtathletik, Gesundheitssport
GETEC-Arena	Turnen, Ju-Jutsu
Schulhof Sek. „Schellheimer“	Rahmenprogramm

*mit Reisebus erreichbar:*

Dojo des BKC Weitlingstr.	Karate
Schwimmhalle	Schwimmen

Betreuung:

Mit der Erhöhung der Teilnehmerzahl wuchs auch der Bedarf an Betreuern. Eine Gruppe von 16 Kindern, die sich mehrfach am Tag zwischen der Mensa und verschiedenen Sportstätten bewegt, wird nun von zwei Gruppenbetreuern abgesichert. Dabei gestaltet sich die Suche nach geeigneten und verfügbaren Betreuern als schwierig. Seitens der Sportvereine findet das Ferienprojekt in einer Zeit statt, die in die allgemeine Sportruhe fällt. Nur hier können die Mitarbeiter der Vereine ihren Jahresurlaub planen. Der Trainingsbetrieb wird i.d.R. schon mehrere Wochen vor Beginn des Schuljahres wieder aufgenommen. Eine Verlagerung des Projektes an das Ende der Ferien wäre nicht umsetzbar. Weiterhin sichern die Vereine noch eigene Ferienzeiten ab, wie beispielsweise die Fußballferiensschulen, Trainingslager in und außerhalb Magdeburgs.

Auch Studierende sind nicht oder kaum verfügbar. Das Kriterium, eine Woche ganztägig verfügbar zu sein, können nur wenige erfüllen. Dies ist jedoch wichtig, um Wechsel in der Betreuung der Gruppen zu vermeiden. Erfahrungen haben gezeigt, dass ein Wechsel der Bezugspersonen unter der Woche sich meist negativ auf die Gruppe auswirkt.

Auf rein freiwilliger Basis ist die Betreuung der Gruppen nicht zu realisieren. Hier werden seit 2016 Vereinbarungen zwischen dem Stadtsportbund und den Betreuern geschlossen, die eine Verlässlichkeit garantieren.

Um den Betreuerstab sinnvoll zu ergänzen, konnte die Berufsbildende Schule „Otto Schlein“ als Partner gewonnen werden. Berufsschüler der Erziehungsberufe werden seit 2016 als Gruppenbetreuer und Betreuer im Rahmenprogramm eingesetzt. Insgesamt sind für eine Absicherung des Projektes 24 Gruppenbetreuer, 4 Betreuer für das Rahmenprogramm sowie durchschnittlich 2 Übungsleiter je Sportangebot nötig. Das bedeutet, dass täglich rund 52 Betreuer und Übungsleiter zeitgleich im Einsatz sind. Hinzu kommen die organisatorischen Aufgaben, die von Mitarbeitern des Fachbereiches Schule und Sport und des Stadtsportbundes realisiert werden.

Versorgung:

Zu den limitierenden Faktoren gehört auch die Kapazität und Verfügbarkeit der Mensa des Landessportbundes. Mit der Erhöhung der Teilnehmerzahl, einschließlich der Betreuer, wurde seitens des Betreibers mitgeteilt, dass eine weitere Erhöhung seitens der Mensa nicht abgesichert werden kann. Mit 192 Teilnehmern und den entsprechenden Betreuern ist die Einrichtung ausgelastet. Mehr Plätze sind in diesem Gebäude nicht verfügbar. Eine Staffelung der Gruppen ist aufgrund des engen Zeitplans und der Notwendigkeit einer ausreichenden Pause vor der nächsten Sporteinheit nicht sinnvoll.

Die Mensa ist zum Beginn der Ferien nur in der ersten Woche der Sommerferien verfügbar, da eine Schließzeit von mind. zwei Wochen nötig ist, um die Grundreinigung, Wartungen und Reparaturen durchführen zu lassen. Die Mensa öffnet dann bereits drei Wochen vor dem Beginn des Schuljahres, da die Stützpunkte mit dem neuen Trainings- und Wettkampfsjahr beginnen. Hier sind die Kapazitäten für eine Durchführung des Ferienprojektes ebenfalls beschränkt.

Bei einer Organisation der Sportwoche ohne die Mensa als zentralen Anlaufpunkt, mit den entsprechenden qualitativen und quantitativen Möglichkeiten einer Versorgung der Teilnehmer, ist dieses Konzept nicht umsetzbar. Für ein ganztagsbetreutes Angebot ist die Absicherung der Verpflegung enorm wichtig. Weiterhin ist es für die Eltern der Teilnehmer von Vorteil, wenn das Bringen und die Abholung an einem zentralen Punkt erfolgt. Die Organisatoren haben so die Möglichkeit, mit allen Gruppen Kontakt aufzunehmen und um ggf. kurzfristig auf Probleme reagieren zu können. Alternativen zur Mensa, die sich im Bereich der Sportstätten befinden, gibt es nicht.

#### Nachfrage:

Bezogen auf den Bedarf einer Erweiterung des Projektes ist die Nachfrage zwar auf einem hohen Niveau, allerdings in 2017 rückläufig. Die Bedarfsanfrage erfolgt ab der ersten Schulwoche nach den Winterferien durch den Fachbereich Schule und Sport. Alle Grundschulen erhalten in den Winterferien Flyer mit dem Anmeldeformular. Insgesamt werden 2.500 Flyer direkt an alle Grundschulen verteilt, auch an die Grundschulen in freier Trägerschaft. Im Jahr 2016 lagen am Ende insgesamt 274 Anmeldungen vor. Davon wurden 17 storniert, so dass Kinder von der Warteliste nachrücken konnten. 64 Anmeldungen konnten letztendlich nicht berücksichtigt werden. Im Jahr 2017 gab es 229 Anmeldungen die im Fachbereich Schule und Sport eingegangen sind. Davon wurden 15 storniert, einige noch kurz vor Beginn der Woche. 23 Anmeldungen konnten nicht berücksichtigt werden.

#### **Fazit:**

Der Fachbereich Schule und Sport sowie der Stadtsportbund Magdeburg schätzen die Entwicklung des Ferienprojektes als sehr positiv ein. Das Projekt hat sich etabliert und erfreut sich großer Beliebtheit. Seitens der Eltern erhalten die Organisatoren oft ein positives Feedback.

Dennoch kommen der Fachbereich Schule und Sport und der Stadtsportbund Magdeburg zu dem Ergebnis, dass eine nochmalige Erweiterung nicht realisierbar ist. Für eine Erweiterung der Kapazität bei gleichbleibender Qualität bestehen aufgrund der begrenzten Ressourcen an Betreuern, Sportstätten und Versorgungseinrichtungen keine ausreichenden Möglichkeiten. Weiterhin stagniert die Nachfrage, wenn auch auf hohem Niveau. Angesichts des Aufwandes und der bestehenden alternativen Angebote anderer Träger lässt sich auch hier nicht zwingend eine Notwendigkeit ableiten.

Es werden von verschiedenen Sportvereinen Ferienzeiten u.a. in den Sportarten Tischtennis, Fußball und von der Sportjugend im Stadtsportbund angeboten.

Der Fachbereich Schule und Sport und der Stadtsportbund Magdeburg sind weiterhin darum bemüht, dass Projekt auch zukünftig auf hohem Niveau fortzuführen.

Gleichzeitig ist mit der Teilnehmerzahl von 192 eine absolute Kapazitätsgrenze erreicht.